



Die Brücke

PFARRVERBAND
Groß St. Florian – Wettmannstätten



Juni 2019 – 57. Jahrgang

Wenn jemand mich liebt,
wird er an meinem Wort festhalten;
mein Vater wird ihn lieben und wir werden
zu ihm kommen und bei ihm wohnen.

(Joh 14,23)



INHALT

Wort des Pfarrers	2
Pfarrausflug – Ankündigung	2
Sie erreichen uns ...	2
Aus der Botschaft für die Steiermark beim Diözesanjubiläum	3
Kochtip	4
Kinderseite	4
Was bedeutet Halleluja?	5
Wortgottesfeier mit Fahrzeugsegnung	5
Johannes der Täufer	6
Florianer Pfarrfest	7
Soziale Projekte der Firmlinge	8
Firmung	9
Pfarrkalender	10 – 12
Berichte aus Wettmannstätten	12
Erstkommunion	13
Ostern	14
Diverse Berichte aus dem Pfarrverband	15 – 16
Wirtschaftsrat	17
Katholische Frauenbewegung	18
Taufen, Eheschließungen, Verstorbene	19
Pfarrfest Wettmannstätten	20

Nächstes Pfarrblatt:

REDAKTIONSSCHLUSS:**18. 8. 2019**Ab **14. 9. 2019** liegt es
zur Verteilung auf!**IMPRESSUM:**

„Die Brücke“
Pfarrblatt für den Pfarrverband
Groß St. Florian – Wettmannstätten
Inhaber/Herausgeber: Pfarramt,
8522 Groß St. Florian, Oberer Markt 1
Tel.: 03464/22 25, Fax-DW 13
E-Mail: gross-st-florian@graz-seckau.at

F. d. I. v.: Pfarrer Toni Rindler, Mag. Pawel
Lepczyk, Isabella Majcan, Elfriede Kröpfl,
Maria-Luise Wieser, Elisabeth Unterkofler,
Willi Gutsch, Johann Stoiser, Mag. Richard
Wieser

Hersteller: Koralpendruckerei Ges.m.b.H.,
8530 Deutschlandsberg, Unterer Platz 4,
Tel.: 03462/2810-0, Fax-DW 22
E-Mail: auftrag@koralpendruck.at

**Das
WORT** *des Pfarrers***Liebe Pfarrangehörige,
liebe Leser!**

Der Sommer ist jene Zeit, in der viele von uns unterwegs sind. Kleinere und größere Reisen werden unternommen. Bei manchen steht der Urlaub noch vor der Tür, andere haben ihn schon genossen. Am Ende einer jeden Reise hoffen wir, wieder gesund nach Hause zu kommen.

Unser ganzes Leben ist wie eine Reise. Wir sind alle unterwegs in die Ewigkeit. Ist es uns bewusst, dass wir uns bemühen sollten, zu Hause, nämlich bei Gott, anzukommen? Ich habe vor kurzem einen Aufkleber gesehen mit den Worten „In meinem Leben spielt Gott keine Rolle ... er ist der Regisseur“. Wer ist Gott für mich? Bin ich mit Gott unterwegs? Auch im Urlaub?



Ist uns eigentlich bewusst, dass auch wir, nicht nur die anderen, der Ewigkeit entgegengehen? Durch Krankenbesuche und wenn ich sterbende Menschen begleite, erkenne ich mehr und mehr, was im Leben wirklich wichtig ist: eine Versöhnung, die Krankensalbung, ein gutes Wort, jemand, der Zeit hat. Was heute ganz wichtig erscheint, ist morgen vielleicht schon ganz unwichtig. Wenn wir wissen, wohin wir unterwegs sind, dann wissen wir auch, wofür es sich lohnt zu leben und auch zu sterben. Möge dieser angestrebte Ort der Himmel sein. So wünsche ich euch allen eine gesegnete Urlaubszeit, gute Erholung und die Weisheit, das Wichtige vom Unwichtigen unterscheiden zu können.

Pfarrer Pawel Lepczyk

**Pfarrausflug des Pfarrverbandes
Groß St. Florian-Wettmannstätten****Auf den Spuren des heiligen Florian - Samstag, 21. September 2019**

Wir besuchen das **Stift St. Florian**, welches über der ersten Begräbnisstätte des heiligen Florian erbaut wurde. Bei der Führung durch diesen Schatz des österreichischen Barock sehen wir den Sebastianaltar von Altdorfer, die Brucknerorgel und den Sarkophag von Anton Bruckner, der hier vor 160 Jahren wirkte. Anschließend besuchen wir die **Basilika Enns-Lorch**, die über einer altchristlichen Kirche aus dem 2. Jh. erbaut wurde. In Lorch, der ältesten Stadt Österreichs, wurde der hl. Florian mit einem Mühlstein um den Hals in die Enns gestürzt. Am späteren Nachmittag erreichen wir das **Stift Schlierbach** mit der berühmten Glaswerkstätte und der Schaukäserei. Hier gibt es für uns natürlich auch herrliche Kostproben.

Im Preis von 93 Euro (bei 45 Teilnehmern) sind die Fahrt, das dreigängige

Mittagessen, Führungen und Eintritte sowie die Käseverkostung enthalten.

Wir bitten um baldige Anmeldung und Bezahlung in der Pfarrkanzlei.

Sie erreichen uns:**Pfarrkanzlei Groß St. Florian:****Montag, 13.00 – 16.00 Uhr****Mittwoch, 8.00 – 11.00 Uhr****Tel.: 03464/22 25****Pfarrer Toni Rindler: 0676/87 42 60 63****Diakon Johann Pucher: 0676/87 42 68 15****E-Mail: gross-st-florian@graz-seckau.at****<http://grosstflorian.graz-seckau.at>****Pfarrkanzlei Wettmannstätten:****Mittwoch, 16.00 – 18.00 Uhr****Tel.: 03185/20198****Sprechstunde mit Pfarrer Pawel Lepczyk:****Mittwoch, 18.00 – 18.30 Uhr in Wettmannstätten****Tel.: 0676/87 42 67 88****E-Mail: wettmannstaetten@graz-seckau.at****<http://wettmannstaetten.graz-seckau.at>**

Aus der Botschaft für die Steiermark beim Diözesanjubiläum



hat er nicht nur für sich allein. Die Kirche geht ihren menschlichen Weg durch die Vielfalt von Begabungen und Berufungen: in unseren Beziehungen, in den Familien, in der Schule, am Arbeitsplatz, auch in geistlichen Diensten und Lebensformen. Über diese Vielfalt freuen wir uns: Wir wollen sie entdecken, wecken und fördern, damit die gute Botschaft Jesu in unserem Land auch in Zukunft weitergegeben werden kann. Wir leben in einer Welt, in der vermehrt wieder Grenzen gezogen werden. Als katholische, das heißt allumfassende, Kirche tragen wir

Christinnen und Christen haben diesem Land in den letzten acht Jahrhunderten viel an kulturellem Reichtum und an Schönheit geschenkt. Wir wollen dieses Erbe nicht nur hüten; es wurzelt in unserer europäischen Geschichte, die wir auch in Gegenwart und Zukunft neugierig und kreativ weiterschreiben wollen.

Wir erleben heute einen dramatischen Glaubensumbruch. Viele sind von der Kirche enttäuscht. Wir wollen mutiger sein, fröhlicher in der „Freude des Evangeliums“. Wir sehen unsere Botschaft als Gabe für die Gesellschaft: Glaube, Liebe und Hoffnung unterliegen keiner Halbwertszeit.

Wir wollen alles tun, dass unsere Kirche auch in Zukunft ein lokales und zugleich weltoffenes Angesicht behält –

in den Pfarren, Gemeinden und in neuen Erfahrungsräumen, die den veränderten Lebensgewohnheiten der Menschen entsprechen. Wir wissen, dass wir in der Suche nach einer neuen Form der Kirche nicht allein sind. Dabei werden wir die Einheit mit der Weltkirche wahren und vor allem jene fördern, die sich auf Fragen der Gegenwart einlassen und mutig Schritte zur Erneuerung setzen.

„Niemand wird als Christ geboren“ (Tertullian). Christ wird man durch Glaube und Taufe. Wir setzen uns ein für eine Atmosphäre der Freiheit, der Freiheit zum Glauben und der Freiheit des Glaubens.

In jedem Menschen sind vielfältige Begabungen und Fähigkeiten gelegt. Was einem Menschen mitgegeben ist,

jedoch über Grenzen hinweg Verantwortung. Wir wollen alles tun, damit möglichst viele Menschen Frieden und Heimat finden. Dafür schließen wir Allianzen mit allen, die sich für Freiheit und Würde des Menschen einsetzen. Wir bauen auf das auf, was Menschen vor uns gestaltet haben. Wir suchen heute nach neuen Wegen, in einer Zeit, in der sich vieles im Wandel befindet. Die Zukunft, die wir säen, werden die ernten, die nach uns leben.

Wir erinnern uns deshalb nicht zuletzt an die schönste Aufgabe der Kirche: ihm, unserem Herrn Jesus Christus, die Wege zu bereiten. Denn er kommt uns heute entgegen.

Bischof Wilhelm Krautwaschl,
58. Diözesanbischof von Graz-Seckau

Quelle: www.katholische-kirche-steiermark.at

Miele CENTER • RESCH

Resch Elektrotechnik GmbH
A-8522 Groß St. Florian
Florianerstraße 90
Telefon: 03464 / 40 44
servicepartner@elektro-resch.at
www.elektro-resch.at

RESCH
Elektrotechnik
Notdienst 0-24 Uhr: 03464 / 40 44

MUS-MAX®

Land-, Forst- und Metalltechnik

8522 Groß St. Florian, Oberer Markt 8, Tel. 03464/2252
www.mus-max.at

Unser Kochtipp



Dessert im Glas – Schwarzwälder (ca. 6 Portionen)

Schoko-Obers: 150 ml Schlagobers, 50 g Zartbitter-Kuvertüre

Streusel: 70 g glattes Mehl, 2 EL Backkakao, 1 Pkg. Vanille, 1 Pr. Salz, 50 g Kristallzucker, 40 g kalte Butter, 1 EL kaltes Wasser

Kirsch-Füllung: 130 ml Kompottkirschensaft, 2 EL Speisestärke, 1 EL Zucker, 2 EL Kirschenschnaps, 190 g abgetropfte Kompottkirschen

Vanille-Obers: 150 ml Schlagobers, 1 EL Kirschenschnaps, 1 Pkg. Vanille, Schokoblättchen zum Bestreuen

Zubereitung: Die Zutaten für das Schoko-Obers erhitzen und kaltstellen. Alle Zutaten für das Streusel zu einem Mürbteig kneten, ein Backblech mit

Backpapier belegen und den Mürbteig darauf grob reiben. Bei 180 Grad 10 Minuten backen.

Für die Kirschfüllung den Kirschensaft, Speisestärke, Zucker erwärmen und eindicken, vom Herd nehmen und die restlichen Zutaten einrühren. Beim Erkalten mehrmals umrühren.

Die Hälfte der Streusel auf die Gläser verteilen, die Hälfte der Kirschfüllung auf den Streusel geben. Schoko-Obers mit dem Mixer aufschlagen und mit einem Spritzbeutel in die Gläser füllen, übrige Streusel und Kirschfüllung auf die Gläser verteilen.

Vanille-Obers aufschlagen und mit dem Spritzbeutel auf die Füllung spritzen. Mit Schokoblättchen bestreuen.



Wir suchen dich ...



- dir sind dein Glaube und die Kirche nicht egal ...
- du möchtest Gemeinschaft erleben und dabei Neues lernen ...
- den Gottesdienst live in der ersten Reihe mitgestalten ...
- Gott dienen und während der Messe wichtige Dienste verrichten ...
- du bist getauft und warst bei der Erstkommunion oder kurz davor ...

**dann werde Ministrantin bzw. Ministrant oder probiere es einfach aus ...
Wir freuen uns auf dich!**

Mehr Informationen unter 0650 / 980 46 56 oder per E-Mail stoiser.andrea@gmail.com

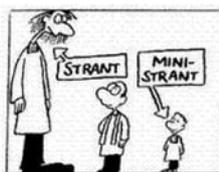
Warum solltest du Ministrantin oder Ministrant werden??



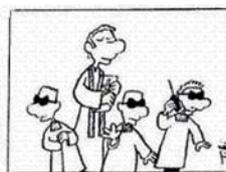
A Weil Kinder gern zünden und mit Wasser spritzen



B Um den Pfarrer bei der Messe zu unterstützen



C Weil Stranten so selten sind



D Als Bodyguards des Priesters

Quelle:

<https://www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/pv-seeon/cont/69236>

Pfarrer Toni Rindler segnete die Palmbuschen der Kindergartenkinder



Auch in diesem Jahr konnten wir uns wieder darüber freuen, mit den Kindergartenkinder in die Pfarrkirche zu gehen. Anlass dafür gab uns die alljährliche Palmbuschenweihe. Unser Pfarrer Toni Rindler freute sich über die vielen Kindergartenkinder, die mit ihren Liedern auch die zahlreichen Gäste begeisterten.

Jeder einzelne selbstgemachte Palmbuschen der Kinder wurde von Pfarrer Toni höchstpersönlich gesegnet.

Danke für diese schöne Tradition.

*Stefanie Theisl,
Leiterin des Kindergartens*

Was bedeutet Halleluja?

„Halleluja“ zählt wohl zu den bekanntesten Worten der Bibel. Ebenso wie das „Amen“ wurde es nicht übersetzt, sondern in alle anderen Sprachen einfach übernommen.

„Halleluja“ kommt aus dem Hebräischen. Es besteht aus zwei zusammengesetzten Wörtern: dem Verb „hille“, was bedeutet wie: preisen, verherrlichen, loben, ausrufen. Und der zweite Teil steht für das Substantiv „Jah“, eine verkürzte Form der hebräischen Bezeichnung für Gott: Jahwe. Einfach übersetzt bedeutet „Halleluja“ also: verherrlicht Gott, preist Gott, lobt Gott. Der Begriff wurde schon im jüdischen und später auch im christlichen Glauben verwendet.

Wenn heutzutage die Menschen „Halleluja“ rufen, um ihr Erstaunen auszudrücken, liegen sie mit der Nutzung des Begriffs gar nicht so falsch. Denn ursprünglich war das Wort nicht als Aufforderung verstanden, sondern es war ein Ausruf des Staunens und der Begeisterung über Gott. Wenn die frühen Christen in ihren Versammlungen ihre Stimme zu lauten Rufen und Sin-



gen erhoben, spielte das Wort „Halleluja“ eine wichtige Rolle.

„Halleluja“ ist ein kraftvolles Wort, denn es bezieht sich dabei bis heute auf Jesus und das Unfassbare, das er durch sein Leben erwirkt hat. Er ist auferstanden und lässt die ganze Schöpfung an seinem Sieg des Lebens über den Tod teilhaben.

Im Ritus der römisch-katholischen Kirche ist in der heiligen Messe das gesungene „Halleluja“ Teil des Rufs vor

dem Evangelium, mit dem die Gemeinde den im Evangelium gegenwärtigen Christus verehrt.

In der Fastenzeit fällt das Halleluja ganz weg.

In der Osterzeit wird in der heiligen Messe an den Eingangs- und Kommunionvers ein Halleluja angefügt, während der Osteroktav folgt dem Entlassungsruf ein zweifaches Halleluja.

Quelle: www.livenet.ch, Wikipedia

Wortgottesfeier mit Fahrzeugsegnung ...

**am 30. Juni 2019
um 10.00 Uhr vor
dem Pfarrheim.**

Besonders herzlich eingeladen sind die Kinder mit ihren Fahrzeugen zu kommen: Fahrrad, Roller, Traktor, ... auch ein Kinderwagen ist ein wichtiges Fahrzeug für Kinder.

Aber auch für die Erwachsenen, die mit ihrem Auto

bzw. Motorrad etc. unterwegs sind, bitten wir um den Schutz und Segen Gottes. Auch der heilige Christophorus möge Fürsprecher für die kleinen und großen Lenker sein, damit sie unfallfrei unterwegs sind.

Nach dieser Segensfeier gibt es eine Stärkung im Pfarrheim.





MALER HAMMER

LASSNITZSTRASSE 13
A-8522 GROSS ST. FLORIAN
+43 (0) 3464 82060, F +40
OFFICE@MALERHAMMER.AT



Edmund Resch
Human-Energetiker
8522 Groß-St. Florian, Oberer Markt 2

• Bioresonanz • Bachblüten • Rostock-Essenzen
• Reiki • Biogena-Nahrungsergänzung

Durch den Weg der Liebe zur Ganzheit

Tel. 0664 / 730 50 393
www.energetiker-resch.at

Johannes der Täufer

Gedenktag: 24. Juni

Die Pfarrkirche Wettmannstätten hat zwei Darstellungen von Johannes dem Täufer. 1973 malte der Künstler Franz Weiß ein großes Gemälde auf die äußere Nordwand – Szenen vom hl. Valentin. Auf dem rechten Seitenteil der Nordwand malte der Künstler ein Gemälde von Johannes dem Täufer.



Im Inneren der Kirche befindet sich vorne auf der rechten Seite ebenfalls eine Darstellung von ihm (Holzfigur). Johannes der Täufer kam etwa ein halbes Jahr vor Christus auf die Welt. Die Eltern Elisabeth und Zacharias waren bereits betagt. Elisabeth betete inbrünstig, da sie unfruchtbar war, um ein Kind empfangen zu können. Das Evangelium nach Lukas erzählt aber: „Eines Tages war Zacharias im Tempel. Der Erzengel Gabriel erschien ihm und hatte ihm die Geburt eines Sohnes angekündigt, der den Namen Johannes erhalten soll. Als Zacharias von Gabriel ein Zeichen für die Wahrheit dieser Vorhersage verlangte, ließ dieser ihn verstummen und kündigte ihm an, dass er mit der Geburt des Kindes auch die Sprache wieder zurückerhalten wird.“ Und so geschah es. Als Elisabeth, von ihrer Umwelt bestaunt, im hohen Alter ihr Kind gebar, erlangte Zacharias seine Sprache wieder. Darauf verkündete er: „Du Kind wirst der Prophet des Allerhöchsten genannt werden, denn du wirst vor dem Herrn hergehen, um seine Wege zu bereiten.“

Als Johannes knapp 30 Jahre alt war, zog er in die Wüste, nach Jerusalem und an den Jordan und verkündigte überall das Kommen des Messias, des Erlösers. Er predigte voller Leidenschaft und taufte die Büßer. Dann erschien Jesus selbst am Jordan und ließ sich von Johannes taufen. Der Täufer sprach zum Volk: „Das ist das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt hinwegnimmt.“

In der ständig wachsenden Popularität von Johannes dem Täufer sah der herrschsüchtige, grausame König Herodes Antipas bald eine Gefahr für sich und seinen Thron. Als Johannes dann

auch noch öffentlich verurteilte, dass der König seine erste Ehefrau verlassen und die Frau seines Bruders geheiratet hatte, nahm das Unglück seinen Anfang. Herodias, die in ihrer Eitelkeit gekränkte zweite Ehefrau von Herodes, hetzte den König immer mehr auf und forderte sogar die Hinrichtung des Täufers. Herodes aber scheute sich, da er die Wut des Volkes fürchtete. Da griff Herodias zu einer List. Als sich ihre Tochter Salome vom Vater etwas wünschen durfte, intrigierte die Mutter so lange, bis die Tochter den Kopf des Johannes forderte. Dies war das Signal für Herodes. Er ordnete die öffentliche Enthauptung von Johannes dem Täufer an. Nach der Hinrichtung überbrachte Salome ihrer Mutter den abgeschlagenen Kopf des Märtyrers auf einer Schale.

Das Todesjahr von Johannes lag um das Jahr 30 im 1. Jahrhundert. Der Leichnam wurde in Samaria beigelegt. Die Städte Konstantinopel, Damaskus und Emesa behaupteten in der Folgezeit, das Haupt von Johannes zu besitzen. Im 4. Jahrhundert wurde über der Grabstätte in Samaria eine Kirche errichtet, von der man im Jahr 1931 Ruinen freilegte.

Als hagere Asketengestalt mit Fell bekleidet oder Leibrock aus Kamelhaar und darüber einen Mantel mit Lamm (verkündete Jesus Christus als Lamm Gottes), mit Kreuzstab, oft mit Schriftbänderole „Ecce Agnus Dei“ (Seht das Lamm Gottes), mit der rechten Hand auf Jesus weisend, wird Johannes der Täufer dargestellt.

Eine andere Darstellung: Es zeigt Salome, die eine Schale mit dem abgeschlagenen Haupt des Johannes trägt.

Mag. Alois Krenn

HOCH u. TIEFBAU

BAUNTERNEHMUNG

KRESCH & PARTNER
GESMBH & CO KG

KAMENSCHAK

8055 GRAZ, FASANTURMWEG 49-53
TELEFON 28 53 10-0, TELEFAX 28 53 10-78
E-MAIL: office@kamenschak-resch.at

Bestattung
FLEISCHHACKER
Preding



Wettmannstätten
Groß St. Florian
St. Nikolai/S.
St. Andrä/S.
St. Josef
Wundschuh
Hengsberg
Preding
Dobl

Tel. & Fax: 03185 / 23 34
Mobil: 0664 / 46 46 998
A - 8504 Preding 25 | office@bestattung-fleischhacker.at

Florianer Pfarrfest



Soziales Projekt von Firmlingen am Theaterweg in St. Josef

Im Jänner 2019 bekamen wir, acht Jugendliche der NMS Groß St. Florian, den Auftrag, uns ein „soziales Projekt“ im Zuge des Firmunterrichts zu überlegen. Schließlich entschieden wir uns für Restaurierungsarbeiten am Theaterweg in St. Josef.

Am 16. April 2019 war es so weit und wir durften Johann Treichler vor Saisonbeginn bei den Mal- und Anstreicherarbeiten unterstützen. So konnten wir unser Geschick unter Beweis stellen. Außerdem hatten wir die Möglichkeit, etwas Gemeinsames bei hervorragenden Wetterbedingungen in der Natur zu unternehmen. Über einen Besuch von Bürgermeister Franz Lindschinger freuten wir uns alle sehr. Ein besonderer Dank gilt dem Team der Gemeinde St. Josef, ganz besonders Evelyn Samitz. Sie haben uns das großartige Projekt möglich gemacht. Natürlich danken wir auch Jo-

hann Treichler, der mit uns gemeinsam gearbeitet hat. Herzlichen Dank auch an Andrea Klug. Das Busunternehmen Klug aus Otternitz unterstützte unser Projekt und brachte uns mit dem Bus nach St. Josef. Am Tag darauf gab es einen Ausflug nach Graz und eine Führung im Diözesanmuseum – ausgewählte Kirchen der Grazer Innenstadt waren unsere Ziele, unter anderem auch die zahlreichen Stufen hinauf in den Mausoleumsturm. Abschluss und Highlight war die Schlossbergrutsche!

Firmling Mira Plattl



„Ein Stück vom Himmel erlebt man in einem achtsamen Miteinander!“

Projektarbeit hat in der Mosaik-Werkstätte Deutschlandsberg, neben der täglichen Betreuungsarbeit, einen hohen Stellenwert. Daher war die Freude auch sehr groß über das Engagement einer Firmgruppe aus Groß St. Florian. Gemeinsam mit ihrer Firmbegleiterin Stefanie Resch stellten sie für einen ganzen Tag ihre Arbeitskraft und ihr kreatives Potenzial unserer Werkstätte zur Verfügung. Und die sieben jungen Damen haben es sich wahrlich nicht einfach gemacht. Eine Sitzlaube sollte wieder in Schuss gebracht werden. Der Zahn der Zeit hatte bereits am Objekt genagt und mit Hilfe der motivierten Mädels und fünf Klienten unserer Werkstätte sollte dieses Ruheplätzchen im neuen Glanz erstrahlen.

Motiviert, interessiert und voller Vorfreude kamen sie am Montag in der Karwoche angeradelt. Ausgestattet mit einer Portion Humor, Begeisterung und Offenheit ging es ans gemeinsame Schaffen. Es wurde geschliffen, gestrichen und repariert. Ein gemeinsames Mittagessen bot wieder Raum für Gespräche und Austausch. Auch am Nachmittag wurde fleißig weitergearbeitet. Schließlich konnte man zufrieden und stolz das fast vollendete Werk bestaunen.

Ein großes Dankeschön für die gemeinsame Zeit, die uns geschenkt wurde. Danke aber auch dafür, dass man junge Menschen für solche Projekte motiviert und damit zeigt, dass es viele Möglichkeiten gibt, seiner sozialen Verantwortung nachzukommen.

Eva Resch, Werkstätte Mosaik

Sozialprojekt Vinzmarkt im Rahmen der Firmvorbereitung

Wir, eine Firmgruppe der Pfarre Groß St. Florian, haben uns im Rahmen unseres Sozialprojekts dafür entschieden, den Vinzmarkt in Deutschlandsberg zu unterstützen. Da dieser immer wieder Lebensmittel, Toiletteartikel, aber auch Gemüse aus dem eigenen Garten, welches man nicht selbst verbrauchen kann, entgegennimmt, haben wir dies als unser Sozialprojekt gewählt. Wir sammelten Lebensmittelspenden, die wir anschließend beim Vinzmarkt in Deutschlandsberg ablieferten. Im Namen unserer Firmgruppe möchten wir uns recht herzlich bei **den fleißigen Einkäuferinnen und Einkäufern sowie beim Kaufhaus SPAR Puntigam und der BILLA-Filiale Groß St. Florian** für die Unterstützung bedanken.

*Nadine Jöbstl,
Firmbegleiterin*



Bußfeier der Firmlinge

Das Thema der heurigen Bußfeier waren „Die 10 Gebote“. Die Firmlinge stellten die Gebote in Texten, Dialogen und in Kurzscenes vor. Dabei versuchten sie, diese mit aktuellen Themen zu verbinden. Die Präsentationen wurden von einer meditativen Musik begleitet. Dargestellt haben sie die

Gebote auf Holzscheiben, die in der Kirche aufgehängt wurden. Die Firmlinge übernahmen auch die musikalische Gestaltung unter Mit Hilfe einiger Lehrer. Es war eine sehr stimmungsvolle Bußfeier und es war schön zu sehen, wie sich die Firmlinge bemühten, aktiv an dieser Feier teilzunehmen.



Firmung im Pfarrverband Groß St. Florian-Wettmannstätten

Am 25. Mai 2019 zogen die Firmlinge mit ihren Patinnen und Paten unter der musikalischen Begleitung der Musikkapelle in die schön geschmückte Pfarrkirche ein. 55 Firmlinge hatten sich wochenlang in den Firmgruppen mit ihren Firmbegleiterinnen auf dieses Fest vorbereitet. In der Kirche wurde **Firmspender Pater Dr. Willibald Hopfgartner** von den Firmlingen begrüßt und sie baten um die Spendung des Firm sakramentes. Den Festgottesdienst feierten auch **Pfarrer Toni Rindler, Pfarrer Pawel Lepczyk** und **Diakon Johann Pucher** mit. Die musikalische Umrahmung übernahm die Gruppe Free Spirit unter der Leitung von Karin Royer sowie Paul Maier als Organist. Der Firmspender nannte jeden Jugendlichen beim Vornamen, als er ihnen das Chrisam-Kreuzzeichen auf

die Stirn gab, und wünschte ihnen alles Gute. Nach dem Dank der Firmlinge an den Firmspender ging es hinaus auf den Kirchplatz. Dort war schon vom Pfarrgemeinderat Groß St. Florian und Wettmannstätten eine Agape vorbereitet. Getränke und Weißbrot, das die Eltern der Firmlinge mitgebracht hatten, wurden von allen gerne angenommen.

Ein Fest kann nur gelingen, wenn es gut vorbereitet ist. Dazu trugen das Organisationsteam, die Firmbegleiterinnen sowie fleißige Helferinnen und Helfer am Tag der Firmung bei. Nicht zuletzt liegt dieses Gelingen aber auch an den Firmlingen mit ihrer aktiven Mitwirkung während der Vorbereitungszeit und am Tag der Firmung.

Allen Firmlingen alles Gute für die Zukunft!



PFARRKALENDER

Groß St. Florian
Wettmannstätten

Juni

9.00	hl. Messe und anschl. Fronleichnamsprozession	DO 20.06.2019 Fronleichnam	keine hl. Messe
	Anbetung und hl. Messe entfallen!	FR 21.06.2019	
19.00	Vorabendmesse	SA 22.06.2019	
8.30	hl. Messe zum Trachtensonntag	SO 23.06.2019	9.00 hl. Messe mit anschl. Fronleichnamsprozession
19.00	Wetteramt in Holzbauereg	MO 24.06.2019	
19.00	Wetteramt in Vochera	DI 25.06.2019	
		MI 26.06.2019	19.00 hl. Messe
19.00	Wetteramt in Hasreith	DO 27.06.2019	
8.30	Anbetung	FR 28.06.2019	
9.00	hl. Messe		
19.00	Vorabendmesse	SA 29.06.2019	
8.30	hl. Messe	SO 30.06.2019	9.00 Festgottesdienst, Ehejubiläumsonntag, anschl. Pfarrfest
10.00	Kinderwortgottesfeier beim Pfarrzentrum mit Fahrzeugsegnung		

Juli

		MO 01.07.2019	
19.00	hl. Messe in Krottendorfgleinz	DI 02.07.2019	
		MI 03.07.2019	19.00 hl. Messe, anschl. Anbetung
		DO 04.07.2019	
	Anbetung und hl. Messe entfallen!	FR 05.07.2019	
19.00	Vorabendmesse	SA 06.07.2019	
8.30	hl. Messe	SO 07.07.2019	10.00 hl. Messe
		MO 08.07.2019	
		DI 09.07.2019	
		MI 10.07.2019	19.00 hl. Messe
19.00	hl. Messe in Unterbergla	DO 11.07.2019	
8.30	Anbetung und Beichtgelegenheit	FR 12.07.2019	
9.00	hl. Messe		
19.00	Vorabendmesse	SA 13.07.2019	
8.30	hl. Messe in der Pfarrkirche	SO 14.07.2019	10.00 hl. Messe
8.30	hl. Messe in Mettersdorf		
		MO 15.07.2019	
		DI 16.07.2019	
		MI 17.07.2019	10.00 hl. Messe und Anbetung zum Gedenktag des hl. Alexius
		DO 18.07.2019	
8.30	Anbetung	FR 19.07.2019	
9.00	hl. Messe		
19.00	Vorabendmesse	SA 20.07.2019	
8.30	hl. Messe	SO 21.07.2019	10.00 hl. Messe, gestaltet vom Seniorenbund
		MO 22.07.2019	
		DI 23.07.2019	
		MI 24.07.2019	19.00 hl. Messe
		DO 25.07.2019	
8.30	Anbetung	FR 26.07.2019	
9.00	hl. Messe		
19.00	Vorabendmesse	SA 27.07.2019	
8.30	hl. Messe	SO 28.07.2019	10.00 hl. Messe
		MO 29.07.2019	
		DI 30.07.2019	
		MI 31.07.2019	19.00 hl. Messe

August

		DO 01.08.2019	
8.30	Anbetung und Beichtgelegenheit	FR 02.08.2019	
9.00	hl. Messe		
19.00	Vorabendmesse	SA 03.08.2019	
8.30	hl. Messe	SO 04.08.2019	10.00 hl. Messe
		MO 05.08.2019	
		DI 06.08.2019	
		MI 07.08.2019	19.00 hl. Messe, anschl. Anbetung
		DO 08.08.2019	
		FR 09.08.2019	
8.30	Anbetung		
9.00	hl. Messe		
19.00	Vorabendmesse	SA 10.08.2019	
8.30	hl. Messe in der Pfarrkirche	SO 11.08.2019	10.00 hl. Messe
8.30	hl. Messe in Mettersdorf		
		MO 12.08.2019	

PFARRKALENDER

Groß St. Florian

Wettmannstätten

		DI 13.08.2019	
		MI 14.08.2019	hl. Messe entfällt
8.30	hl. Messe zum Hochfest Mariä Himmelfahrt mit Kräutersegnung	DO 15.08.2019	10.00 hl. Messe zum Hochfest Mariä Himmelfahrt mit Kräutersegnung
	Anbetung und hl. Messe entfallen!	Mariä Himmelfahrt	
		FR 16.08.2019	
19.00	Vorabendmesse	SA 17.08.2019	
8.30	hl. Messe	SO 18.08.2019	10.00 hl. Messe in der Pfarrkirche 10.45 Rosenkranzgebet bei der Moserannerkapelle 11.00 hl. Messe bei der Moserannerkapelle
		MO 19.08.2019	
		DI 20.08.2019	
		MI 21.08.2019	19.00 hl. Messe
		DO 22.08.2019	
8.30	Anbetung	FR 23.08.2019	
9.00	hl. Messe		
19.00	Vorabendmesse	SA 24.08.2019	
8.30	hl. Messe	SO 25.08.2019	10.00 hl. Messe
		MO 26.08.2019	
		DI 27.08.2019	
		MI 28.08.2019	19.00 hl. Messe
		DO 29.08.2019	
8.30	Anbetung	FR 30.08.2019	
9.00	hl. Messe		
19.00	Vorabendmesse	SA 31.08.2019	
September			
9.00	hl. Messe zum Marktfest	SO 01.09.2019	10.00 hl. Messe, anschl. Pfarrkaffee
		MO 02.09.2019	
		DI 03.09.2019	
		MI 04.09.2019	19.00 hl. Messe, anschl. Anbetung
		DO 05.09.2019	
	Anbetung und hl. Messe entfallen!	FR 06.09.2019	
19.00	Vorabendmesse	SA 07.09.2019	
8.30	hl. Messe in der Pfarrkirche	SO 08.09.2019	10.00 hl. Messe
8.30	hl. Messe in Mettersdorf		
		MO 09.09.2019	
		DI 10.09.2019	
		MI 11.09.2019	19.00 hl. Messe
		DO 12.09.2019	
8.30	Anbetung und Beichtgelegenheit	FR 13.09.2019	
9.00	hl. Messe		
19.00	Vorabendmesse	SA 14.09.2019	
8.30	hl. Messe	SO 15.09.2019	10.00 hl. Messe
14.00	hl. Messe zum Krankensonntag, anschließend Beisammensein im Pfarrheim		
		MO 16.09.2019	
		DI 17.09.2019	
		MI 18.09.2019	19.00 hl. Messe
		DO 19.09.2019	
8.30	Anbetung	FR 20.09.2019	
9.00	hl. Messe		
19.00	Vorabendmesse	SA 21.09.2019	
8.30	hl. Messe	SO 22.09.2019	10.00 hl. Messe
		MO 23.09.2019	
		DI 24.09.2019	
		MI 25.09.2019	19.00 hl. Messe
19.00	hl. Messe in Lebing	DO 26.09.2019	
8.30	Anbetung	FR 27.09.2019	
9.00	hl. Messe		
19.00	Vorabendmesse	SA 28.09.2019	
8.30	hl. Messe	SO 29.09.2019	9.45 Segnung der Erntekrone vor der Pfarrkirche, anschl. hl. Messe
		MO 30.09.2019	
Oktober			
		DI 01.10.2019	
		MI 02.10.2019	19.00 hl. Messe, anschl. Anbetung
		DO 03.10.2019	
8.00	Anbetung und Beichtgelegenheit	FR 04.10.2019	
8.30	hl. Messe		

PFARRKALENDER

Groß St. Florian
Wettmannstätten

19.00	Vorabendmesse	SA 05.10.2019
8.30	Segnung der Erntekrone am Ing. Kurt Bauer-Platz, Prozession in die Kirche und hl. Messe, danach Frühschoppen beim Pfarrheim	SO 06.10.2019
Regelmäßige Termine in Groß St. Florian Rosenkranzgebet vor der hl. Messe am SA/SO Gebetsstunde: jeden Montag um 19.00 Uhr hl. Messen in den Dorfkapellen: auf Wunsch DI und DO		

Mitarbeiter/-innenempfang in Wettmannstätten

Es ist schon Tradition, dass am Mittwoch nach Ostern alle ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von der Pfarre eingeladen werden. Nach der Abendmesse gab es ein geselliges Beisammensein beim Kirchenwirt Strohmeier. „Ohne freiwillige Hel-

ferinnen und Helfer würde in einer Pfarre vieles nicht umsetzbar sein“, betonte Pfarrer Pawel Lepczyk, bedankte sich bei allen Anwesenden und meinte: „Schön, dass es euch gibt!“ Diesem Dank schloss sich die geschäftsführende Vorsitzende Astrid Vötsch an.



Muttertagskonzert der Markt Musikkapelle Wettmannstätten

Am Muttertag, dem 12. Mai 2019, feierte die Pfarrgemeinde eine feierliche Messe, die von der Markt Musikkapelle mit rhythmischen Musikstücken umrahmt wurde. Im Anschluss gab es ein Konzert auf dem Marktplatz. Auch ein Muttertagsgedicht wur-

de vorgetragen und die Marketenderinnen überreichten jeder Mutter eine Blume zum Ehrentag. Sowohl die Gestaltung der heiligen Messe als auch die musikalische Darbietung danach fanden bei der Bevölkerung großen Anklang.



„Seit über 25 Jahren der verlässliche Bestatter im Bezirk!“

Deutschlandsberg	Horst Pinter	Tel: 03462 / 2907
Eibiswald	Margret Pusnik	Tel: 03466 / 42229
Frauental	Angela Hribar	Tel: 0650 / 5558144
Lannach	Christine Hubmann	Tel: 03136 / 81671
St. Stefan	Fam. Rumpf	Tel: 03463 / 80274
Schwanberg	Irene Mörth sowie	Tel: 03467 / 72497
	Martina Oswald	Tel: 0664 / 2051777
Stainz	Alfred Kroyss sowie	Tel: 03463 / 60068
	Margarete Höller	Tel: 03463 / 2155
Wies	Annemarie Patsch	Tel: 03465 / 2393

Pinter GmbH, Nelkengasse 1-3, A-8530 Deutschlandsberg
 Tel: 03462 / 2907, Fax: 03462 / 2907-25
 E-Mail: bestattung@pinter-gmbh.at, www.pinter-gmbh.at

Erstbeichte – Fest der Versöhnung in Wettmannstätten

Im März feierten die Kinder der zweiten Klasse ihr Versöhnungsfest – ihre Erstbeichte. Nach dem Gespräch mit dem Priester konnten die Kinder ihre Beichtzettel verbrennen. Anschließend gab es eine gemeinsame Jause. Den Abschluss dieses Tages bildete das gemeinsame Basteln für die Erstkommunion. Die Kinder waren mit großem Eifer bei der Sache.

Doris Hubmann



Erstkommunion in Wettmannstätten



„Euer Herz soll voll Freude sein und diese Freude kann euch niemand mehr nehmen (Joh. 16,22)“, so lautete das Thema der Erstkommunion am 19. Mai 2019.

Die Kinder haben sich im Religionsunterricht und in den Tischmuttergruppen auf diesen Tag vorbereitet. In vielen Stunden wurde gebastelt, ein Tanz einstudiert, es wurden Lieder gelernt

und Texte geübt. Ein herzliches Dankeschön an die vielen Menschen, die mitgeholfen haben, dass dieser Tag zum Festtag geworden ist: an die Eltern der 1. Klasse, an den Elternverein und an die Markt- und Musikkapelle. Möge dieser Tag nicht ein einmaliges Erlebnis bleiben, sondern möge die Freundschaft mit Jesus wachsen und reifen, möge ihr Herz voll Freude sein.

Doris Hubmann

Festliche Erstkommunion in der Pfarre Groß St. Florian



Fotostudio S – Susanna Sima



Fotostudio S – Susanna Sima

Am Festtag Christi Himmelfahrt durften 28 Kinder aus unserer Pfarre zum ersten Mal Tischgemeinschaft mit Jesus feiern. Die Aufregung und die Freude der Kinder waren ihnen anzusehen.

Ich danke unserem Religionslehrer Franz Muchitsch für sein Engagement, mit dem er die Kinder auf dieses große Fest vorbereitet hat. Ein großes Danke auch an alle, die dieses

Fest mit den Kindern vorbereitet und gefeiert haben. Den Kindern wünsche ich, dass diese Freundschaft mit Jesus sie ihr ganzes Leben begleiten möge. *VDir. Gabriele Schachinger*

Impressionen von den Kar- und Ostertagen in Wettmannstätten



Segnung der Palmbuschen im Kindergarten



Im Kindergarten Wettmannstätten haben wir mit Hilfe von zwei Mamas unsere Palmbuschen selbst gebunden. Am Freitag vor den Osterferien zogen wir gemeinsam mit einigen Eltern in die Pfarrkirche ein, wo unser Pfarrer Pawel Lepczyk die Palmbuschen segnete.

Elfi Pichler, Leiterin des Kindergartens

Unser geschäftsführender Vorsitzender des Wirtschaftsrats Rudolf Hofer wurde geehrt

Im Namen der Republik Österreich und Bundespräsident Alexander Van der Bellen nahm Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer am späten Nachmittag des 21. 5. 2019 im Weißen Saal der Burg in Graz die Überreichung von Bundesauszeichnungen und Berufstiteln an verdiente Persönlichkeiten der Steiermark vor. Abschnittsbrandinspektor Rudolf Hofer aus dem BFV Deutschlandsberg wurde mit dem Goldenen Verdienstzeichen der Republik Österreich geehrt. Dem Festakt wohnten zahlreiche Ehrengäste bei, darunter auch Landesrätin Mag.^a Ursula Lackner, die gemeinsam mit dem Landeshauptmann die Ehrenzeichen überreichte.

ABI Rudolf Hofer ist seit fast 40 Jahren Mitglied der FF Tanzelsdorf. Von 1982 bis 1992 war er Kommandant-Stellver-



treter seiner Heimatfeuerwehr, ehe er 1992 zum Kommandanten gewählt

wurde. Dieses Amt übte er vorbildlich 20 Jahre aus. 2007 wurde er zum Abschnittsbrandinspektor des Abschnittes 3 „Laßnitztal“ gewählt. Diese Funktion übt er bis heute mit vollem Einsatz aus. Als BFV-Ausbildungsbeauftragter und Beauftragter für die Verkehrregler-schulung ist ABI Rudolf Hofer ein hochwertiges Mitglied im BFV Deutschlandsberg. Seine Fachmeinung ist gerne gefragt und auch kameradschaftlich ist ABI Rudolf Hofer ein gern gesehenes Feuerwehrmitglied.“

(aus: Aktuelles vom Landesfeuerwehrverband Steiermark, erstellt von Thomas Meier)

Der Gratulation des LFV schließt sich gerne im Namen der Pfarrbevölkerung, des PGR und WR Pfarrer Toni Rindler an. Ebenso gratuliert ganz herzlich das Redaktionsteam unseres Pfarrblatts.

Besuch von Mag. Günter Zgubic



Am 5. Fastensonntag besuchte Mag. Günter Zgubic von der Caritas unseren Pfarrverband und predigte in den hl. Messen. Anschließend gab es im Pfarrhof Wettmannstätten eine Agape mit Vortrag und Diskussionsrunde über die Arbeit der Caritas. Mag. Zgubic erzählte über seine Zeit in Brasilien. Er betonte auch die Wichtigkeit der Organi-

sation der Caritas, da sie weltweit agiert und gut strukturiert ist. Dadurch kommt die Hilfe bei den bedürftigen Menschen an und die Spenden werden zweckgebunden verwendet. Dieser informative Vormittag hat uns einen Überblick in die vielfältige Arbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Caritas gebracht.

Dankgottesdienst der Feuerwehren



Die Freiwilligen Feuerwehren Wettmannstätten und Wohlsdorf bedanken sich jedes Jahr mit einer hl. Messe, dass der hl. Florian ihnen bei den Einsätzen beisteht. Die hl. Messe wurde von unserer Marktmusikkapelle musikalisch umrahmt.

Buderus Heiztechnik

WRESSNIG

GAS - WASSER - HEIZUNG - SOLAR
BÄDERSTUDIO - ALTERNATIVENERGIE - KLIMA

GROSS ST. FLORIAN, © 0 34 64/8383, Fax DW 32, e-mail: gwh@wressnig.at

Felderbeten Lebing



Beim Felderbeten in Lebing trugen die Erstkommunionkinder das Kreuz durch das Dorf.

„Restaurierter Herrgott“



Die Bevölkerung von **Wettmannstätten** freute sich sehr über den „Restaurierten Herrgott“ bei der Laßnitzbrücke. Ein großes Dankeschön gilt dem Restaurator für die liebevolle Arbeit sowie einem anonymen Spender für die Finanzierung.



Erdbewegungen
Heinz Taucher
Tanzelsdorfer Str. 26
8522 Groß St. Florian
Tel. 03464/2013
Mobil 0676/9367730

Maibeten bei der Moserannerkapelle



Jeden Donnerstag und Sonntag im Mai beten wir schon traditionell zur Muttergottes in der Moserannerkapelle. Es ist eine Freude, dass es eine so starke Glaubensgemeinschaft geworden ist und ich hoffe, es bleibt auch in den folgenden Jahren so. Ein Danke an alle Familien, die eine Agape zum Beten mitgebracht haben. Ich freue mich schon aufs nächste Jahr.

Kurt Di Bernardo

Maibeten in Petzelsdorf



Immer wieder zahlreiche Teilnehmer gibt es jedes Jahr beim Maibeten in Petzelsdorf.



Bitttage in Wettmannstätten

Auch heuer machten sich wieder gläubige Menschen auf den Weg zu den Dorfkapellen Lassenberg, Schönaich und Zehndorf, um für ein gedeihliches Wetter zu beten. Wegen Regens fielen die Prozessionen ins Wasser, doch ließ uns dies bei den heiligen Messen und anschließenden Agapen die gute Laune nicht verderben. Ein herzliches Dankeschön allen Agapenspenderinnen!

Der Wirtschaftsrat der Pfarre Groß St. Florian informiert

Friedhof: Es wurden die Gräber im oberen Bereich bei jedem Sturm durch den Bewuchs außerhalb der Friedhofsmauer enorm verschmutzt. Schon jahrelang ersuchten uns die Grabbesitzer, dass dieser Zustand einer Lösung zugeführt wird. Daher sind wir mit dem Anliegen an die Marktgemeinde Groß St. Florian herangetreten. Nach einer Besichtigung und Suche nach einer Lösung mussten wir feststellen, dass eigentlich nur die Entfernung der Thujen die Lösung ist.

Wir möchten uns bei der Marktgemeinde Groß St. Florian, bei Bgm. Alois Resch und bei den Außendienstmitarbeitern recht herzlich bedanken.

Unser Friedhof zählt sicherlich zu einem der schönsten in der Steiermark. Leider müssen wir feststellen, dass sich sehr viele Grabberechtigte nicht an die Friedhofsordnung halten. **Es ist in der Friedhofsordnung eindeutig festgelegt, dass außerhalb der Grabumrandung keine Platten oder ähnliches verlegt werden dürfen. Außerdem darf kein Kies aufgeschüttet werden.** Uns ist bewusst, dass es Grabbesitzer gibt, die bedacht sind, dass diese Vorlegeplatten eben und gut verlegt sind. Aber wir können keine Ausnahmen machen, da alle Grabbesitzer gleich behandelt wer-

den. Daher hat der Wirtschaftsrat in seiner Sitzung am 16. Mai 2019 wiederum festgelegt, dass das Einhalten der Friedhofsordnung für die Verwaltung des Friedhofs grundlegend ist und somit alle Vorlegeplatten entfernt werden.

Vorgangsweise:

- Es werden alle Grabberechtigten, bei denen es Mängel an den Gräbern gibt, angeschrieben.
- Jeder Grabberechtigte wird ersucht, in einer angemessenen Zeit diese Vorlegeplatten zu entfernen.
- Falls dies nicht vom Grabberechtigten erfolgt, wird dies von der Friedhofsverwaltung veranlasst.
- Die frei werdenden Flächen werden anschließend mit einem Rollrasen geschlossen, damit niemand in der frischen Erde gehen oder stehen muss.
- Der WR und der Friedhofsverwalter werden an einem Samstag, der den Grabberechtigten noch bekannt gegeben wird, am Friedhof anwesend sein, um Fragen zu beantworten oder Unklarheiten auszuräumen.

Wir hoffen auf das Verständnis aller Grabberechtigten. Wir, die Mitglieder des Wirtschaftsrats, erfüllen nur die uns übertragene Verantwortung zum Wohle unserer Pfarrbewohner.

Pfarrhof: Gemeinsam mit dem Bischöflichen Ordinariat werden wir unseren Pfarrhof an der Außenfassade sanieren. Die Ausschreibungen dafür sind erfolgt sowie die Vergabe an die ausfüh-



den Firmen durchgeführt. Der Baubeginn ist nach Pfingsten geplant. Die Fertigstellung sollte mit Ende August d. J. erfolgt sein. Da das ganze Gebäude eingerüstet werden muss, betrifft es auch die Benützung des Gehsteigs. Wir ersuchen höflich, dafür Verständnis zu haben, wenn es hier zu einer Engstelle kommt. Selbstverständlich

werden alle Vorschriften, die seitens der Behörde auferlegt werden, eingehalten.

Es ist unser „letztes“ großes Projekt, das wir zum Abschluss bringen wollen. Nur gemeinsam sind und waren wir in der Lage, sämtliche Gebäude der Pfarre innen und außen zu sanieren. Zum Abschluss der Sanierungsarbeiten werden wir einen Gesamtbericht unterbreiten.

Der Wirtschaftsrat der Pfarre Groß St. Florian bittet noch einmal um Verständnis für diese Entscheidungen. Wir suchen aber auch Personen, die bereit sind, im Wirtschaftsrat mitzuarbeiten und Entscheidungen mitzutragen bzw. Ideen einzubringen. Dieser Dienst ist zwar um Gottes Lohn, aber interessant und abwechslungsreich. Interessierte mögen sich bei unserem Pfarrer Toni Rindler melden.

Rudolf Hofer



Raiffeisen Meine Bank

Raiffeisen erfüllt mehr Wohnträume als jede andere Bank in Österreich.

Beim Bauen sollten Sie auf den richtigen Partner vertrauen. Vor allem, wenn es um die Finanzierung geht. Mit Raiffeisen haben Sie Österreichs Nr. 1 bei Wohntraumfinanzierungen an Ihrer Seite – und zwar vom Spatenstich bis zur Einstandsfeier. Erfüllen Sie sich jetzt Ihren Wunsch von den eigenen vier Wänden! Mehr Infos in Ihrer Raiffeisenbank und auf www.raiffeisen.at

Katholische Frauenbewegung

Anlässlich unseres Helferinnenkreises im April 2019 galt es, wieder einen runden Geburtstag zu feiern. Zum fünften Lebensjahrzehnt konnten wir Helene Painsi hochleben lassen. Neun Jahre ist sie bereits aktiv bei der KFB tätig und darüber hinaus verrichtet die Krottendorferin auch andere Dienste in der Pfarre. Für ihre immer verlässliche Mitarbeit im Jahreskreis möchten wir uns, als Katholische Frauenbewegung (kfb), ganz herzlich bedanken. Bei einem ausgezeichneten selbst gemachten Kuchenbuffet gab es ein gemütliches Beisammensein in froher Runde. Auch Helga Stari erweiterte das Buffet mit einer Mehlspeise und feierte ihren Einstand.

Es ist wieder einmal an der Zeit, uns bei allen Mitgliedern der KFB herzlich zu bedanken. Obwohl die Diözese beschlossen hat, den Beitrag von zehn Euro auf zwölf Euro zu erhöhen, haben sie uns die Treue gehalten. Nur dadurch ist es uns möglich, verschiedene Aktionen durchzuführen und zu finanzieren. Ein besonderer Dank gilt allen Frauen, die den Mitgliedsbeitrag einkassieren. Der Beitrag setzt sich wie folgt zusammen:

Diözese: 5,50 Euro
Region: 2,00 Euro
Pfarre: 4,50 Euro

Auch für die vielen Mehlspeisspenden im Laufe des Jahres (Pfarrfest, Erntedankfest, KFB-Pfarrkaffee) möchten wir uns ganz herzlich bedanken.

Die Gestaltung der Blumenbeete auf unserem Kirchplatz verrichtet in bewährter Weise Maria Dobida. Die Beete sind immer wieder eine Augenweide. Für die Glückwunschkarte im Laufe

des Jahres zeichnet sich Paula Fauland aus. Ihr besonderes Talent für die Gestaltung der Billets lässt bei vielen Empfängern Freude aufkommen. Für den jährlichen Frauenausflug bemüht sich Maria Stoiser, die immer ein sehenswertes Ziel findet und dazu ein interessantes Tagesprogramm zusammenstellt. Ein herzliches Dankeschön für diese Dienste.

Zum Abschluss sei noch für unsere wertvolle Gemeinschaft im Helferinnenkreis und das gute Miteinander gedankt.

Elisabeth Lipp

Im Namen der Pfarrbevölkerung, insbesondere des PGR und WR der Pfarre, darf ich mich als Pfarrer für die treue Arbeit und Zusammenschau in der KFB bei Frau Elisabeth Lipp recht herzlich bedanken, nicht zuletzt auch bei ihrem Gatten, den ich im Hintergrund immer als ihre Stütze bei der KFB-Arbeit erpappe.



Helene Painsi mit Pfarrer Toni Rindler

Kinderwitze

„Mutti, darf ich im Sommer einen Bikini tragen?“

„Nein, Karl!“

„Es ist so heiß! Hast du die Einkäufe schon in den Kühlschrank gelegt?“

„Nein, das hab ich verschwitz!“

„Wie findet ihr denn die Berge?“

„Wir fuhren die Straße immer geradeaus und da waren sie dann plötzlich!“

Fritzchen in der Buchhandlung: „Ich hätte gerne etwas zu lesen!“

„In welcher Richtung?“, fragt der Verkäufer.

„Von links nach rechts!“

Ein Mann rennt völlig außer Atem zum Bootsteg, wirft seinen Koffer auf das drei Meter entfernte Boot, springt hinterher, zieht sich mit letzter Kraft über die Reling und schnauft erleichtert: „Geschafft!“

Einer der Seeleute: „Gar nicht so schlecht, aber warum haben Sie eigentlich nicht gewartet, bis wir anlegen?“

Frauenausflug

Maria Stoiser organisiert für die KFB einen Ausflug.

Er findet am 9. Juli 2019 statt und führt nach Maria Kumitz ins Ausseerland.

Anmeldung in der Pfarrkanzlei:
03464/2225
oder bei Maria Stoiser:
0664/73830783

WIR BERATEN SIE GERNE!

+43 34 64 23 91

GERNOT DELEMESCHNIG
Steinmetzmeister



Grazerstraße 3
8522 Groß St. Florian
+43 (0) 664 92 10 794
delemeschmig@gmx.at



DELEMESCHNIG
Steinmetzmeister

Durch seine Ästhetik und seinen ausdrucksstarken Charakter ist Stein in besonderem Maße für Grabsteinarbeiten sowie die exklusive und vor allem langlebige Veredelung für Böden, Fassaden, Treppen uvm. geeignet.

■ Grabsteine ■ Küchenarbeitsplatten ■ Treppen, Böden, Terrassen ■ Fensterbänke

GROSS ST. FLORIAN

Durch die Taufe wurden
in die Gemeinschaft der
Kirche aufgenommen



Paula Aloisia Hetzl, Gussendorfegg
Matteo Kahr, Deutschlandsberg
Elias Painsi, Grafendorf
Gregor Maihold, Grünau
Thomas Heinzl, Gussendorfegg
Xaver Johannes Strohmeier, Kelzen
Julian Anton Resch, Krottendorfgleinz
Nora Poprask, Groß St. Florian
Emilia Rosalie Hajek, Fernitz
Fabian Godl, Kraubath
Nino Christian Habith-Floh, Mettersdorf
Lias Hude, Mettersdorf

Den Bund
fürs Leben
haben geschlossen



Philipp Franz Josef Degg und
Martina Feuchter, Petzelsdorf
Walter Michael Steyrer und
Viktoria Martha Hartbauer, Graggerer
Joseph Albrecher und
Marija Albrecher, Holzbaueregg

Wir beten
für die Verstorbenen



Johann Zenz, 67, Graz
Hermann Steinscherer, 78,
Kleinmettersdorf
Siegfried Powoden, 87, Groß St. Florian
Maria Fürbaß, 88, Kraubath
August Hutter, 54, Lasselsdorf
Franz Gebühr, 83, Gussendorf
Josef Maier, 77, Michlgleinz
Alois Schönberger, 74, Neudorf
Anna Krammer, 92, Gussendorf
Franz Zmugg, 64, Unterbergla
Helga Puchas, 81, Groß St. Florian
Adolf Pachernegg, 80, Groß St. Florian
Elisabeth Lamprecht, 68, Lebing
Karl Stelzer, 69, Sulzhof
Josef Otter, 47, Unterbergla

● Taftermine Groß St. Florian

Termine in den Sommerferien nach
persönlicher Vereinbarung!
Weiters jeweils samstags um 11 Uhr:
28. September 2019

19. Oktober 2019
16. November 2019
Die Feier der Taufe ist auch während
der Sonntagsmesse sehr erwünscht!

WETTMANNSTÄTTEN

Durch die Taufe wurde
in die Gemeinschaft der
Kirche aufgenommen



Jakob Pommer, Schönaich

Wir beten
für die Verstorbene



Josefa Mayrhold, 86, Schönaich

Taftermine Wettmannstätten:

Nach Vereinbarung

Helmut
Zeilinger GmbH
Glaserei • Sonnenschutz

8522 Gr. St. Florian • Marktstraße 12
Tel.: 03464/2255 • Fax 03464/2255-4
e-mail: office@glas-zeilinger.at
www.glas-zeilinger.at

Mietwohnungen im Pfarrhof Wettmannstätten



Im OG des Pfarrhofs in Wettmannstätten werden zwei generalsanierte Wohnungen zur längerfristigen Vermietung angeboten. Die Wohnungsflächen betragen 52 m² bzw. 53 m² (Vorraum, Küche mit Küchenblock samt Elektrogeräten, Dusche / WC, Zimmer) mit einem mo-

natlichen Mietpreis von 450 Euro (Miete 380 Euro und Heizkostenvorauszahlung 70,- Euro). Die Heizkosten werden nach tatsächlichem Verbrauch jährlich abgerechnet. Selbst zu tragen sind Kosten wie Strom, Telefon, Rundfunkgebühren, Internet etc.

Die Kautions beträgt 1.200 Euro. Für Anfragen und Besichtigungen wenden Sie sich bitte an die Pfarre Wettmannstätten - Dr. Norbert Schemnitzky, Tel.: 0664/40 40 933 oder an die Diözese Graz-Seckau, Erich Bauer, Tel.: 0676/ 8742-2834

Groß St. Florian
baut auf



Ihr regionaler Baupartner.

Zweigniederlassung Steiermark
Filiale Tiefbau
GBL Groß St. Florian
Florianring 3, 8522 Groß St. Florian
T: +43 3464 4071

www.swietelsky.com



Tischlerei
Bernhard Reinbacher



Grünau/Kelzen 19
8522 Groß St. Florian
Tel. & Fax: 03464/2344
Mobil: 0664/17 17 177
Mail: bernhard.reinbacher@1044.net



Pfarrfest

Sonntag, 30. Juni 2019

9.00 Uhr: Festgottesdienst mit
Feier der Ehejubelpaare
in der Pfarrkirche Wettmannstätten

anschließend **Frühschoppen**
im Sterzfest-Areal des
Gasthauses Strohmeier mit der
Marktmusikkapelle Wettmannstätten

- ▶ Kinderbastelecke
- ▶ Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Auf ein gemütliches Beisammensein
freut sich der Pfarrgemeinderat Wettmannstätten